Objekttechnik

Bauprojektmanagement · Anbieter: IU Akademie IU Internationale Hochschule

FÖRDERUNG & KOSTEN

Kurspreis: auf Anfrage

Förderfähig über: Bildungsgutschein

AZAV-zertifizierter Bildungsträger — Förderung durch die Agentur für Arbeit möglich

Kursdaten auf einen Blick

Durchführung	Online
Lernformat	Self-Paced
Dauer	4 Monate in Vollzeit oder 8 Monate in Teilzeit
Unterrichtssprache	Deutsch
Kursstart	Startet alle 14 Tage
Vorkenntnisse	Keine Vorerfahrung
Abschluss	Zeugnis auf Hochschulniveau
Inklusive	Berufscoaching, Notebook / Tablet (geliehen)

Bildungsträger & Kontakt

IU Akademie IU Internationale Hochschule
Juri-Gagarin-Ring 152, 99084 Erfurt
Telefon: 030 22027283
E-Mail: weiterbildung@iu-akademie.de
Web: https://www.iu-akademie.de

Kurs online ansehen

01 Kursbeschreibung

Alles aus einer Hand: kompetent, nachhaltig, technisch versiert, lösungsorientiert und verantwortungsbewusst. So könnte man heutzutage die Funktion eines Objekttechnikers beschreiben. Ein Job, in dem Du eine Schlüsselrolle übernehmen kannst und im Mittelpunkt bei der Umsetzung vieler baulicher und gebäudetechnischer Projekte stehst. Interessiert? Dann hol Dir mit Deiner Weiterbildung Objekttechnik das nötige Know-how.

Zuallererst lernst Du die Grundlagen des klassischen Projektmanagements kennen, um mit modernen Methoden bautechnische Vorhaben gezielt zu planen und umzusetzen. Nach Deiner Online Weiterbildung in der Objekttechnik hast Du die wichtigsten technischen Grundlagen zu Bauweisen, Baumaterialien und baulichen Standards verinnerlicht. Inklusive Anforderungen des Baugrund- und Bauplanungsrechtes. Als Objekttechniker weißt Du, wie die Haustechnik funktioniert und kannst Kosten-Nutzen-Relationen klar einschätzen. Außerdem machst Du Dich fit in der Gebäudetechnik. Vor allem in den Bereichen Planung und Betrieb von Anlagen zur Ver- und Entsorgung von Gebäuden mit/von Energien, Stoffen und Informationen. Doch Deine Weiterbildung kann noch mehr: Du erweiterst Dein Wissen zu den Themen ökologisches und nachhaltiges Bauen. In Zukunft wirst Du Anlagen energieeffizient planen und in Betrieb halten - ressourcenschonend mit dem Einsatz regenerativer Energietechniken. Schließlich macht der technologische Wandel auch vor Gebäuden nicht halt. Abschließend lernst Du, den Bedarf zu analysieren und konkret zu planen. Das Flächenmanagement stellt hier eine zentrale Aufgabe dar. Ein Bereich, der technische, infrastrukturelle und kaufmännische Aspekte gekonnt miteinander verknüpft.

02 Lehrplan & Module

1. Smart Building

Smart Building steht zum einen für die Umsetzung der Digitalisierung und der Vernetzung im Gebäude unter dem Aspekt der Automatisierung, z. B. für Licht, Verschattung und Heizung. Zum anderen beschreibt Smart Building die Automation der technischen Ausstattung von Bürogebäuden, Flughäfen, Einkaufszentren oder Industriehallen. Kernthemen sind dabei Überwachungs-, Steuerungs- und Optimierungssysteme im Gebäude.
Kursinhalte
Gebäudeautomation Fachspezifische Begriffe der Gebäudeautomation
Technische Elemente eines Gebäudeautomationssystems
Systeme der Vernetzung
Managementsysteme
Chancen und Risiken
Der Entstehungsprozess von Smart Building - von Planung, über Realisierung bis zum Betrieb Die Planung des Smart Buildings
Die Gebäuderealisierung
Der Gebäudebetrieb
Aspekte der Gebäudeautomation Beleuchtung
Heizung und Lüftung
Verschattungseinrichtungen
Sicherheit und Zutritt
Mediengeräte
Einsatzbereiche der Gebäudeautomation Altersgerechte Assistenzsysteme und medizinische Versorgung
Intelligentes Wohnen und intelligentes Arbeiten
Infrastruktureinrichtungen
Projektbeispiele und aktuelle Trends Nationale Projektbeispiele
Internationale Projektbeispiele
Die wichtigsten aktuellen Trends
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Fachpräsentation

2. Bautechnische Grundlagen

Der Kurs vermittelt wesentliche technische Grundlagen zu Bauweisen, Baumaterialien und baulichen Standards. Dabei wird auch auf die grundlegenden Anforderungen des Bauordnungs- und Bauplanungsrechtes eingegangen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem ökologischen und nachhaltigen Bauen. Ausgehend von typischen Bauarten und Bauweisen (z. B. Massivbauweise, Fertigteilbauweise) werden wesentliche Konstruktionsweisen und Bauteile (z. B. Wände, Decken, Fußböden) besprochen. Zur Funktionsfähigkeit eines modernen Gebäudes sind weiterhin die grundlegende Haustechnik sowie spezifische Medien wichtig. Diese werden – ebenso wie die Bauarten und Bauteile – nicht nur dargestellt, sondern auch hinsichtlich von Gestaltungsvarianten, der Nachhaltigkeit und möglicher Schadensbilder diskutiert. Aus wirtschaftlicher Sicht ist die abschließende Kosten-Nutzen-Relation entscheidend. Grundprinzipien der Kostenermittlung werden entsprechend dargestellt.
Kursinhalte
Übergeordnete Themen Historisches
Arbeitssicherheit auf Baustellen
Umweltschutz/Nachhaltigkeit, Standortfaktoren
Bauplanungsrecht
Bauweisen
Baustoffe Natursteine, Gesteinskörnungen
Bindemittel, Gips, Kalk, Zement und deren Herstellung
Mauersteine
Mörtel und Beton
Estrich
Natürliche Baustoffe: Beispiel Lehm
Bauausführung, Rohbau Anforderungen an Baustellen (Lärmreduktion und Nachhaltigkeit, Baustelleneinrichtung)
Erschließung und Gründung
Bauteile der Gebäudehülle
Mauerwerksbau
Beton- und Stahlbetonbau
Holzkonstruktionen und nachhaltiges Bauen
Ausbauarbeiten Estricharbeiten
Fliesenarbeiten
Malerarbeiten
Heizungs-, Lüftungs-, Sanitär- und Elektroarbeiten
Abdichtungen gegen Feuchtigkeit
Trockenbau
Brand-, Wärme-, Feuchte- und Schallschutz Anforderungen an den Brandschutz
Anforderungen an den Wärmeschutz
Anforderungen an den Feuchteschutz
Anforderungen an den Schallschutz
Kostenplanung Gliederung der Kostenplanung
Bauschäden und Instandhaltung
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Examen, 90 Minuten

3. Gebäudetechnik

Die Gebäudetechnik befasst sich mit der Versorgung von Gebäuden mit sämtlichen für den Betrieb erforderlichen Medien zur Gewährleistung der Funktion.
Kursinhalte
Grundlagen der Gebäudetechnik Gesetze und Verordnungen
Behaglichkeit in Räumen
Systemgestaltung in der Technischen Gebäudeausrüstung
Sanitärtechnik insbesondere Wasserversorgung Trinkwasserversorgung und Trinkwassererwärmung
Regenwasser- und Grauwassernutzungsanlagen
Leitungsinstallation in Gebäuden
Leitungsdimensionierung und Druckerhöhung
Technische Regeln
Sanitärtechnik insbesondere Abwassertechnik Systeme der Entwässerung
Leitungsinstallation in Gebäuden
Leitungsdimensionierung
Gebäudedränung
Technische Regeln
Wärme- und Kälteversorgungsanlagen Heiz- und Kühllast
Wärmeerzeugungsanlagen und Wärmeverteilnetze
Kälteerzeugungsanlagen und Kälteverteilnetze
Alternative Energiesysteme und energiesparende Heiztechniken
Technische Regeln
Raumlufttechnik Natürliche Lüftung
Terminologie, Begriffe und Kennzeichen für Raumlufttechnische Anlagen
Lüftung von Wohnungen
Einzel- und Zentrallüftungsanlagen
Technische Regeln
Elektrotechnik Starkstromanlagen
Fernmelde- und Informationstechnik
Elektrische Beleuchtung
Gebäudeautomation
Technische Regeln
Brandschutz Bauverordnungen und Vorschriften
Gebäudeklassen
Brandschutzeinrichtungen
Brandabschnitte
Flucht- und Rettungswege
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Examen, 90 Minuten

4. Nutzerbedarfsplanung und Flächenmanagement

Die Nutzerbedarfsanalyse und die darauf aufbauende Nutzerbedarfsplanung sind zentrale Bausteine im Planungsprozess. Hier werden die Festlegungen für die folgende Betriebsphase getroffen, auf das das Flächenmanagement in der Betriebsphase aufbaut.
Kursinhalte
Flächen und Rauminhalte im Hochbau Flächenarten und Flächenermittlungen (DIN 277, gif)
Genehmigungsrechtliche Flächenvorgaben
Flächen: Bezugsgröße für Bau- und Bewirtschaftungskosten
Flächen- und Arbeitskonzepte Flächeneffizienz und -flexibilität
Bürogebäude und Lebenszyklus
Regeln für Arbeitsstätten
Arbeitsplatzkonzepte
Exkurs: Flächenkonversion Büro in Wohnen
Nutzerbedarfsplanung Bedarfsermittlung
(Re-)Definition der Projektziele (Kosten/Termine/Qualitäten)
Kostenermittlung und Flächenoptimierung
Exkurs: New-Work
Umsetzung der Nutzerbedarfsplanung Methodik der Umsetzung des Bedarfsplans im Planungsprozess
Umsetzung des Bedarfsplans im Raumbuch
Weitere Darstellungsmittel, Instrumente und Methoden
Planungsbeispiele
Flächenmanagement im Gebäudebetrieb Grundlagen, Begriffe und Ziele
Bedeutung für das Facility Management
Benchmarking und Optimierung
IT-Unterstützung
Praxisfälle: Umzugsmanagement
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Fallstudie

03 Enthaltene Zertifikate

Trägerzertifikat: Zeugnis auf Hochschulniveau

04 Voraussetzungen

Vorkenntnisse

Niveau: Keine Vorerfahrung

Zulassungsvoraussetzung: gute Deutschkenntnisse auf B2-Niveau.

Die Weiterbildung ist auf dem inhaltlichen Niveau eines Bachelor Studiengangs. Eine Weiterbildung auf

Bachelor-Niveau vermittelt grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten in einem bestimmten Fachbereich.

Technische Voraussetzungen

Laptop mit Internetzugang.

05 Zielgruppen & Berufsperspektiven

- Arbeitssuchende
- Fachkräfte

Mögliche Berufsbilder: Objektmanager, Facility Manager, Bautechniker

NÄCHSTER SCHRITT

Kursdetails online ansehen und Anbieter kontaktieren

IU Akademie IU Internationale Hochschule · Juri-Gagarin-Ring 152, 99084 Erfurt
030 22027283 · weiterbildung@iu-akademie.de · https://www.iu-akademie.de

Online ansehen